

Brief vom

Kalvarienberg

■ Pfarrblatt der Pfarre Graz-Kalvarienberg 3/2025



Herberge geben Raum für Gott und Mensch

Advent und Weihnachten

Segnung der Adventkränze, Nikolausfeier, Christmette, Sternsinger.

Beiträge Seite 2 – 3

Unterwegs nach Mariazell

Aufbrechen, loslassen, ankommen:
Eine gemeinsame Pilgerreise.

Beitrag Seite 8 – 9

Herberge geben

Dem göttlichen Kind und Menschen,
die heute auf der Suche sind.

Beitrag Seite 12 – 13

Advent und Weihnachten in unserer Pfarre

Weihnachtsfreude schenken

Mit Beginn der Adventzeit finden Sie in der Kalvarienbergkirche einen Christbaum vor. Dieser Baum ist bestückt mit 24 „Briefen an das Christkind“, geschrieben von Personen aus unserem Pfarrgebiet, die oft im Dunkeln sind und leicht übersehen werden.

Wenn Sie einen dieser Weihnachtswünsche – im Wert von € 30,00 bis € 40,00 – erfüllen möchten, nehmen Sie bitte den Brief mit nach Hause, besorgen Sie das Geschenk und geben Sie es bis spätestens Mo, 22. Dezember 2025, in der Pfarre zu den Kanzleiöffnungszeiten ab. Gerne können Sie Ihr Paket auch versenden an: Pfarrcaritas Graz-Kalvarienberg, Kalvarienbergstraße 155, 8020 Graz.

Wir verteilen die Geschenke dann zeitgerecht vor Weihnachten. Alle Personen und deren finanzielle Lage sind uns in der Pfarrcaritas bekannt.

Ansprechperson: Pastoralreferentin
Sieglinde Kahr (0676/8742 6019)

Wir bedanken uns im Voraus bei Ihnen für jeden erfüllten Wunsch!



Segnung der Adventkränze

**Samstag,
29. November 2025
um 18:00 Uhr**

Hl. Messe, mitgestaltet
vom Singkreis Graz-Kalvarienberg



Nikolausfeier Pfarrkirche Kalvarienberg

**Dienstag, 2. Dezember 2025,
um 16.00 Uhr**

**Nikolaus-Hausbesuche
Freitag, 5. Dezember 2025**

Anmeldungen für die Hausbesuche
bei Pastoralreferentin
Sieglinde Kahr bis
Dienstag, 2. Dezember 2025
unter 0676/8742 6019.



Wir laden zur Mitfeier herzlich ein!

Roraten – Frühmessen in der Adventzeit

- 02. Dezember 2025
- 10. Dezember 2025,
- 16. Dezember 2025
- 17. Dezember 2025

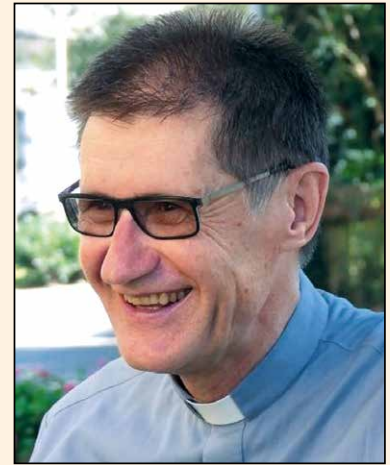
Beginn jeweils um **7:00 Uhr**

24. Dezember 2025, Heiliger Abend

- **Ab 9:00 Uhr** – Das Friedenslicht kann von der Kirche abgeholt werden
- **16:15 Uhr** – Krippenfeier für Familien
- **20:40 Uhr** – Krippenlieder, Singkreis
- **21:00 Uhr** – Christmette, mitgestaltet vom Singkreis Kalvarienberg

25. Dezember 2025, Hochfest der Geburt des Herrn 9:00 Uhr – Heilige Messe

31. Dezember 2025 – Silvester 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst



Wort des Pfarrers

Grüß Gott!

Auf dem Weg unserer Erlösungsgeschichte feiern wir am liebsten Weihnachten, die Geburt unseres Herrn. Damals folgten zuerst die Hirten der Einladung zur Krippe, dann suchten die Heiligen Drei Könige den Messias und fanden Jesus im Stall. Die Schaulustigen verpassten das Wesentliche, die Gleichgültigen blieben fern, und Herodes hat sich selbst ausgeladen. War das Schicksal, Fatalismus, Prädestination, Provokation, Verschwörung? Ereignisse können für einige Glück oder Pech sein; für andere sind diese geplant, bewusst hervorgerufen, und ein ungarisches Sprichwort sagt sogar, dass hinter dem Zufall der liebe Gott lächelt.

Nach der Sinnfrage unseres Lebens möchte ich auf das II. Vatikanische Konzil zurückgreifen, wonach der von der Sünde verwundete, zwischen Gut und Böse hin- und hergerissene Mensch durch das Ostergeheimnis in Christus zur Vollendung berufen ist. Anders gesagt: Jesus hat sich in unser Leben eingemischt. Natürlich hat die Menschwerdung Gottes eine Vor- und Nachgeschichte, aber am liebsten ist uns das Jesuskind geworden. Weihnachten kann schön, freudig, stressig, traurig oder einsam sein – doch wenn Jesus unser Gast ist, feiern wir nie allein. Ich grüße Sie herzlich und wünsche, dass Sie Weihnachten immer mit Jesus im Herzen feiern können.

Ihr Pfarrer Ottó Molnár

2026 unter gutem Stern

Die Sternsinger sind wieder unterwegs, verkünden die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu und bringen den Segen fürs neue Jahr! Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möge sich bis Fr, 19. Dezember 2025, bei Pastoralreferentin Sieglinde Kahr (0676/8742 6019) melden. Gerne kommen wir in die Wohnung, singen in Siedlungen und auf öffentlichen Plätzen.

Bevorzugt sind wir am Mo, 29. und Di, 30. Dezember 2025, sowie am Fr, 2., Sa, 3. und Mo, 5. Jänner 2026 im Pfarrgebiet unterwegs. Ab Sa, 27. Dezember 2025 liegen auch in der Pfarrkirche kleine Säckchen auf (Weihrauch, ...), die Sie gerne mit nach Hause nehmen können. In den dort aufgestellten Opferstock können Sie Ihre Spende einwerfen.

20-C+M+B-26

**ONLINE Spenden gerne unter:
Spendenkonto-IBAN:
AT56 3800 0000 0030 4501
Dreikönigsaktion,
Kath. Jungschar Diözese Graz-Seckau**



Anmeldung zur Mithilfe bei der Sternsingeraktion 2026

Die Pfarre Graz-Kalvarienberg sucht allerhand Helfer:innen, als Sternsinger, Begleitpersonen, Köch:innen, Jausen-Elfen sowie Kleider-Elfen. An folgenden Tagen bitten wir um Ihre Mithilfe:

- Mo, 29. Dezember 2025
- Di, 30. Dezember 2025
- Fr, 2. Jänner 2026
- Sa, 3. Jänner 2026
- Mo, 5. Jänner 2026

Geben Sie bitte Ihre Anmeldung an christianfouad@gmail.com, Christian Fouad, Tel. Nr. 0650/2301382 oder in der Pfarrkanzlei, Tel. Nr. 0316/682124, graz-kalvarienberg@graz-seckau.at bekannt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Sieglinde Kahr

KinderKrabbel Familiengottesdienst

Mit allen Sinnen

Eingebettet in das Jubiläum der Vinzenzgemeinschaft und dem Erntedankfest der Pfarre haben auch die kleinsten Gottesdienstbesucher am 5. Oktober 2025 mit ihren Eltern wieder aktiv gefeiert – einen KinderKrabbel-FamilienGottesdienst (KKFG) in der Kirche und im Meditationsraum der Pfarre. Gemeinsam wurde Erntedank mit allen

Sinnen entdeckt. Wir haben Gott für die Erntedankfülle gedankt, unsere Freude mit einem bunten Tüchertanz um die bunte Erntefülle ausgedrückt und das Teilen ganz aktiv erfahren. Singend und tanzend haben wir fröhlich gefeiert. Das Vater-Unser haben wir, wieder eingebettet in die große Fei ergemeinde, in der Kirche mitgesungen.

Kathrin Zeisberger



**Nächste Möglichkeit einen KKFG mitzufeiern:
Sonntag, 7. Dezember 2025 um 9.00 Uhr zum Thema Nikolaus.
Ich freu mich auf euch!**

Herzliche Einladung

an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen

Um die vielfältigen Bereiche in unserer Pfarre aufrechtzuerhalten, sind viele Arbeitsstunden notwendig. Die Mitarbeit im Pfarrcafé und im literarischen Café, die Lektor:innendienste, die Pflege des Kalvarienbergs, die Organisation von Festen und Feiern, die Arbeit am Pfarrblatt – vom Verfassen der Berichte bis hin zum Austragen, ... Ohne unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wäre dies nicht möglich.

*Dem Pfarrgemeinderat ist es ein großes Anliegen, zumindest einmal im Jahr ganz offiziell **DANKE** zu sagen.*

Als kleinen Dank für Ihren/deinen Einsatz möchten wir Sie/dich

am 11. Jänner 2026 um 10.00 Uhr im Pfarrcafé

zu einem gemütlichen Beisammensein und einem kleinen Imbiss einladen. Am Beginn präsentieren wir wie im Vorjahr Impressionen von Festen, Feiern und Veranstaltungen der Pfarre im Jahreslauf. Auf Ihr/dein Kommen freuen sich

Mag. Ottò Molnàr
Pfarrer

Sigrid Hansmann
Vorsitzende PGR

Um Anmeldung wird gebeten:
Pfarramt Kalvarienberg (0316/682124) oder
bei Sigrid Hansmann (0664/4345606)

SEIT 1903

E-WERK FRANZ

Heute schon Sonne getankt?
Photovoltaik vom E-Werk Franz.

Jetzt unverbindlich beraten lassen



ewg.at - office@ewg.at - Hotline: 0316 6077-0

Abtransport des Schnittgutes von unserem Kalvarienberg.

Danke an die vielen Helfer:innen!

Ein besonderes DANKE an

Peter Gruber auch für seinen

tagelangen Einsatz beim Schneiden.



Frauenfrühstück mit Männerbeteiligung

Am Samstag, 11.10.2025, waren auch Männer herzlich willkommen.

Die Katholische Frauenbewegung lud am 11.10. in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk zum 13. Kalvarienberger Frauenfrühstück ein, bei dem dieses Mal auch Männer herzlich willkommen waren. Hauptgrund war das Thema des Vormittags: **LIMA – Lebensqualität im Alter**. Frauen wie auch Männer, die nicht mehr ganz jung sind, können durch unterschiedliche Aktivitäten viel zur Steigerung ihrer Lebensqualität und damit zu ihrem Wohlbefinden beitragen. In dieser „Schnupper-einheit“ gab die Trainerin Mag. Freidorfer

Birgit Einblicke in den Aufbau einer LIMA-Einheit. Dies tat sie mit viel Einfühlungsvermögen, sodass sich alle motiviert und mit viel Spaß an den praktischen Übungen beteiligten. Sollten Sie Interesse an regelmäßigen Gruppeneinheiten zu diesem ganzheitlichen Trainingsprogramm mit den vier Bausteinen Bewegung, Gedächtnis, Alltagskompetenzen und Kraftquellen haben, melden Sie sich in der Pfarrkanzlei. Eine Einheit an fünf Vormittagen zu je 1,5 Stunden kostet € 40,-.

Sigrid Hansmann



Liebe Kalvarienberger:innen!

Im Juni dieses Jahres haben mein Mann und ich eine erfreuliche Überraschung erfahren – so Gott will, darf ich mich im Dezember in die Babypause verabschieden. Ich war sehr gerne in den letzten beiden Jahren als Pastoralreferentin in Ihrer Pfarre tätig.

Der Schwerpunkt meines Aufgabenbereichs bildet die Caritas-Arbeit. Ich bin beeindruckt, wie viele Menschen sich für sozial und finanziell Benachteiligte im Pfarrgebiet einsetzen, und bin sehr dankbar für alles, was ich durch dieses Arbeitsfeld und durch den Einsatz der Vinzenzgemeinschaft – unter der Leitung von Sigrid Hansmann – gelernt habe. Durch die verschiedenen Aufgabenfelder und Gruppen in Ihrer Pfarre durfte ich viele Menschen kennenlernen. Ich schätze das Engagement und das Herzblut, das in jedem steckt, um seine Talente für ein lebendiges Pfarrleben einzubringen. Dafür möchte ich einfach bei jedem Einzelnen **DANKE** sagen.

Danken möchte ich auch Pfarrer Ottó Molnár sowie den hauptamtlich Angestellten Katarina Pachatz, Tobias Hirschmann und Marina Kessedzic für die gute Zusammenarbeit sowie Josef Hatzl und Monika Gruber, die als Pensionierte mit ihrem Wissen zur Verfügung standen. Ich danke Ihnen allen für die liebevolle Aufnahme und die wertvollen Begegnungen in der Pfarre Kalvarienberg. Alles Liebe und Gottes Segen!

Sieglinde Kahr

**Herzlichen Dank an
Sieglinde Kahr, willkommen
Maria Magdalena Frauscher!**



Vorgestellt - Unsere neue Pastoralreferentin

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts!

Mein Name ist Maria Magdalena Frauscher und ich darf ab 5. November als Pastoralreferentin das Team des Seelsorgeraums Graz-Nordwest, vor allem aber die Pfarre Kalvarienberg verstärken. Ich bin gebürtige Oberösterreicherin und habe in Linz Theologie, Gesang und Gesangspädagogik studiert. Ab Herbst 2016 war ich für 6 Jahre in der Diözese Linz angestellt: zuerst für 3 Jahre als Beauftragte für Jugendpastoral in einem großen Einkaufszentrum, der PlusCity Pasching, dann als pastorale Mitarbeiterin bzw. Pastoralassistentin in den oberösterreichischen Seelsorgeräumen Obernberg am Inn und Altheim, sowie als Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Reichersberg. Im Herbst 2022 hat mich die Liebe nach Graz geführt und ich war bis zur Geburt meiner Tochter Hanna (im Sommer 2024) als Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Bruck an der Mur tätig. Meine Freizeit verbringe ich aktuell gerne auf dem Spielplatz, entdecke mit meinem Kind die Natur oder treffe Familie und Freunde. Nebenberuflich bin ich mit meinem Ensemble „inflammabile“, mit dem wir hauptsächlich Musik aus dem 17. Jahrhundert spielen, als Sängerin aktiv. Ich bin gespannt auf die neuen Aufgaben, die mich hier in der Pfarre und im Seelsorgeraum erwarten und freue mich darauf, viele von Ihnen/euch bald persönlich kennenzulernen!



Maria Magdalena Frauscher

Maria Magdalena Frauscher



Abschied vom Konzertzyklus

**Liebe Abonnent:innen, Besucher:innen
und Interessent:innen der Kalvarienberger Konzerte!**



Nach langen Überlegungen und vielen Gesprächen sind wir zum Entschluss gekommen, dass wir die Konzerte im Rahmen des Konzertzyklus Kalvarienberg nicht mehr für Sie anbieten können.

Ich habe im Jahr 2010 die Leitung von Rupert Kern übernommen und durfte in den letzten 15 Jahren über 80 Konzerte im Pfarrsaal Kalvarienberg organisieren. Die Musik war sehr vielfältig, und wir konnten bei uns viele Künstler:innen willkommen heißen. Ob Volksmusik oder Chormusik, Jazz oder Klassik, Kirchenmusik oder Pop – all das hat einen Platz bei unseren Konzerten gehabt. Leider ist es aus personellen und finanziellen Gründen nicht mehr möglich, den Konzertzyklus fortzusetzen. Wir werden uns jedoch sehr bemühen, auch in Zukunft einzelne Konzerte im Pfarrsaal oder in der Kirche anzubieten.

Liebe Kati, liebe Frau Mag.^a Pachatz,



„Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben“. (T. Carlyle)

Das trifft auf dein Wesen und deine Leidenschaft zu. Du hast 2010 die Leitung der Kalvarienberger Konzerte übernommen und sie mit deinem Team mit viel Geschick und Profession auch über die „COVID“-Zeit geführt. Mit Unterstützung von wertvollen Sponsoren aus der Region hast du mit der einzigen Abo-Konzertreihe im Grazer Norden zu sehr günstigen Preisen vielen Menschen große Freude und wunderbare Abende bereitet. Danke für die kostbaren 15 Jahre. Auch wenn die Kalvarienberger Konzerte nun beendet werden, bleibst du uns als begnadete Musikerin für Jung und Alt, Gott sei Dank, erhalten.

Maria u. Rupert Kern

Diesem Dank schließt sich die Pfarre, auch im Namen der vielen Konzertbesucher:innen, von Herzen an!

Wir laden Sie herzlich zum Abschlusskonzert

am Freitag, dem 16. Jänner 2026, um 19:30 Uhr ein.

Wir werden Sie per E-Mail, durch Werbung im Schaukasten und auf der Homepage informieren. Ich möchte mich im Namen des gesamten Konzertzyklus-Teams bei Ihnen für die langjährige Treue bedanken.

Kati Pachatz

Herzliche Einladung zum Adventkonzert „Hört nur“

**mit dem Singkreis Kalvarienberg
am Sonntag, 21. Dezember 2025,
um 15:30 Uhr in der Kalvarienbergkirche**

Eintritt: freiwillige Spende

Adventsammlung 2025 - Hoffnung für die Armen Perus

Menschlichkeit leben, Würde schenken! Wir helfen mit der heurigen Adventsammlung Luis Zambrano und seiner Organisation.



Luis Zambrano betreibt eine Suppenküche, ein Armenhaus, kämpft gegen Ungerechtigkeiten, setzt sich für die Menschenrechte ein und ist Anwalt der Armen.

Mit einer Spende von:

- 21,- € schenken Sie einer Person eine Woche Unterkunft und Verpflegung im Armenhaus.
- 80,- € unterstützen Sie seine Menschenrechtskampagne.
- 250,- € ermöglichen juristische Beratung für eine in ihren Rechten schwer verletzte Frau.

Spendenmöglichkeit:

Online unter www.seisofrei.at oder im Rahmen der Adventsammlung am 3. Adventsonntag, 14. Dezember 2025, in unserer Pfarre. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar!

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Sei dabei – in der Pfarre Kalvarienberg bei der Jungschar- und Ministrantenstunde

Alle Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen!

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat, 16.00–18.00 Uhr

Wo: Pfarrhof Kalvarienberg

Termine: Freitag, 12. Dezember 2025, Freitag, 9. Jänner 2026 und Freitag, 6. Februar 2026 (Faschingsfest in der Pfarre Gösting)

Informationen: gibt es bei Kati Pachatz (0676/8742 6158) und bei Sieglinde Kahr (0676/8742 6019).

Seite 6



Katholische Jungschar

Du kannst jederzeit miteinsteigen.



Die Kinder haben Spaß bei unseren Jungscharstunden.

Kindertagesstätte & Suppenküche für Jung & Alt in Nadrag / Rumänien

Bittere Armut in vielen Ländern der Erde nimmt Kindern jegliche Chancen auf Bildung und Zukunft.

Auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft – wie in Rumänien – kann der Kauf von Schultaschen, Heften und Stiften, ja sogar ein warmes Mittagessen, für viele Familien unmöglich sein – und somit wird der Schulbesuch zu einer Herausforderung. In einem kleinen Bergdorf in der Nähe der Stadt Lugoj in Rumänien betreibt die Caritas der Diözese Temeswar eine Kindertagesstätte und eine Suppenküche. Im Ort selbst gibt es nur wenige Arbeitsplätze. Die Fabriken und das große Kettenwerk sind schon lange geschlossen. Neue Betriebe haben sich aufgrund der fehlenden Anbindung an die Hauptverkehrswege hier nicht niedergelassen. Viele Bewohner:innen arbeiten in den größeren Städten der Umgebung oder auch im Ausland; viele sind ganz weggezogen, um sich anderswo ein neues Leben aufzubauen.

Zurückgeblieben sind ältere Menschen und Kinder, von denen mindestens ein Elternteil in der Stadt oder im Ausland arbeitet. Rund 400 Kinder leben im Dorf – viele von ihnen bei den Großeltern oder bei Verwandten. Ihr Heimatdorf bietet den Jugendlichen nur wenige Chancen. Essen und Schulbildung sind die Voraussetzung dafür, dass Kinder gut aufwachsen und als Erwach-



sene für sich und ihre Familien sorgen können. Umso wichtiger ist diese Einrichtung der Caritas Temeswar hier im Dorf. In der Kindertagesstätte bekommen 30 Kinder nach der Schule ein warmes Mittagessen und werden bei den Hausaufgaben unterstützt; außerdem werden 60 ältere Menschen zu Hause mit einem warmen Essen versorgt – Kinder und ältere Menschen, die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft, sind hier unter einem Dach. Mit der Caritas Temeswar verbindet die Caritas Steiermark bereits eine jahrelange Partnerschaft. Viele Projekte wurden und werden gemeinsam aufgebaut und unterstützt. Umso mehr freut es uns, dass das „Literarische Café“ der Pfarre Kalvarienberg diese Kinder im Dorf Nadrag unterstützt – damit Kinder in die Schule gehen und sich so eine bessere Zukunft aufbauen können. **Vielen Dank an alle, die dieses Projekt ermöglichen!**



Seit ca. 30 Jahren gibt es das „Literarische Café“ in der Pfarre Graz-Kalvarienberg, das von Frau Direktor Irmentraud Krispin und Pfarrer Josef Ranftl zugunsten von Notleidenden gegründet wurde. Etwa 80.000 Euro konnten den Projekten bisher zur Verfügung gestellt werden. Mehr als zehn Mitarbeiter:innen organisieren an jedem zweiten Donnerstag in den Schulmonaten diese Veranstaltung ehrenamtlich und verwöhnen durchschnittlich 30 Gäste kulinarisch. Namhafte Künstler:innen treten dabei ohne Bezahlung auf.

Termine für das Literarische Café

(Beginn jeweils um 15:30 Uhr)

11.12.2025	Sepp Loibner
08.01.2026	Rena Reisch
12.02.2026	Heinz Kröpfl
12.03.2026	Marianna Sahov und Pfarrer Ottó Molnár
09.04.2026	Christine Stolz
07.05.2026	Kinder oder Mitarbeiter:innen
11.06.2026	Norbert Leitgeb

KNALLERPREISE JETZT BEI DER REISINGER

Jetzt nur **€ 14.950,-** oder
im Leasing mtl. **€ 89,-**



Jetzt nur **€ 20.990,-** oder
im Leasing mtl. **€ 109,-**

¹⁾ Leasingbeispiel Suzuki Swift 1.2 Hybrid clear: Listenpreis € 18.990,-, Angebotspreis € 14.950,-, Anzahlung € 2.990,-, 36 x mtl. Leasingrate € 89,-, Restwert € 11.204,10, Gesamtleasingbetrag € 12.392,-, Gesamtbelastung € 17.398,10, Rechtsgeschäftsgebühr € 96,48, fixer Sollzins 6,49%, effekt. Jahreszins 6,94%. Verbrauch „kombiniert“: 4,4-4,9 l/100 km, CO₂-Emission 98-110 g/km³⁾

²⁾ Leasingbeispiel Suzuki S-Cross 1.4 Hybrid clear: Listenpreis € 26.990,-, Angebotspreis € 20.990,-, Anzahlung € 4.198,-, 36 x mtl. Leasingrate € 109,-, Restwert € 15.924,10, Gesamtleasingbetrag € 16.792,-, Gesamtbelastung € 24.253,94, Rechtsgeschäftsgebühr € 95,52, fixer Sollzins 6,49%, effekt. Jahreszins 6,92%. Verbrauch „kombiniert“: 5,4-6,1 l/100 km, CO₂-Emission 121-141 g/km³⁾

³⁾ Unverbindliche Finanzierungsangebote der Suzuki Finance – Ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Münchner Bundesstraße 160, 5020 Salzburg. Aktionspreis gültig bei Leasing über Suzuki Finance und Abschluss Versicherung über Suzuki Autoversicherung. Laufzeit 36 Mon./10.000 km p.a.

⁴⁾ WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Suzuki Reisinger.






SUZUKI DER REISINGER

Automobilforum Reisinger
Wiener Straße 238, 8051 Graz
Telefon 0316/909100, verkauf@derreisinger.at

www.suzuki-reisinger.at



Unser Pfarrfest am 7. September

Das Patrozinium unserer Pfarre wird traditionell am zweiten Sonntag im September mit einem besonderen Gottesdienst und dem anschließenden Pfarrfest gefeiert. János Székely, Diözesanbischof der Diözese Szombathely, zelebrierte gemeinsam mit unserem Pfarrer Mag. Ottó Molnár den Festgottesdienst, der vom Singkreis Kalvarienberg in gewohnter Weise wunderbar musikalisch umrahmt wurde.

Anschließend saßen die zahlreichen Besucher:innen beim Pfarrfest gemütlich bei Speis und Trank zusammen; zur guten Stimmung trug auch wesentlich die Musik des Duos Friedl Weigend bei. Die Kinder hatten großen Spaß beim Kinderprogramm und bei der sportlichen Betätigung in der Hüpfkirche.





Ein großer Dank...

gebührt den zahlreichen Helfer:innen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes mitgewirkt haben. So wurden beispielsweise alle (Mehl-) Speisen liebevoll selbst zubereitet. Damit wurde ein Reingewinn von mehr als € 1.700,- erzielt, der zur Gänze in die Renovierung der Pfarrkirche fließt.

Sigrid Hansmann, Vorsitzende PGR



Pilger:innen aus der Pfarre unterwegs

...dieses Mal als Gruppe nach Mariazell

Pilgern – das ist mehr als nur Gehen von Ort zu Ort. Es ist eine uralte Form des Betens mit den Füßen, ein sichtbares Zeichen der Sehnsucht nach Gott und der Suche nach dem Wesentlichen im Leben. Wer sich auf den Weg macht, lässt für eine Zeit den Alltag zurück, um innerlich und äußerlich aufzubrechen – hin zu einem heiligen Ort, aber auch hin zu sich selbst und zu Gott. Auch in unserer Pfarre durften wir heuer diese besondere Erfahrung machen: Gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Pfarrgemeinde machten wir uns auf den

Weg nach Mariazell. Dabei ging es nicht nur um die Ankunft, sondern um das Unterwegssein – um die Gemeinschaft, das Teilen von Gedanken, das Schweigen, das Beten, das Staunen über die Natur und um die kleinen Begegnungen am Wegesrand. In diesem Pfarrblatt wollen wir einige Eindrücke und Gedanken aus dieser Pilgerreise mit euch teilen – als Einladung, selbst aufzubrechen. Denn jeder Weg, den wir im Vertrauen auf Gott gehen, kann zu einem Pilgerweg werden.

Evelin Lanz



Gedanken und Worte unserer Mitpilger:innen: Liebe Pfarrgemeinde!

Dieses Jahr haben mein Mann und ich endlich das Versprechen eingelöst, das wir einander vor der Geburt unseres Sohnes gegeben haben: Wir sind einen der vielen Pilgerwege nach Mariazell gegangen. Wir haben uns der erfahrenen Pilgergruppe von Sigrid Hansmann und Ilse Kapfer angeschlossen und sind überaus dankbar für diese besondere und einzigartige Erfahrung.

Am 26. August 2025, an unserem standesamtlichen Hochzeitstag, ging es um 8:30 Uhr von der Mariatroster Basilika für uns los. Die erste Etappe führte uns über St. Radegund und das Schöcklkreuz zum Rechberg, wo wir ziemlich erschöpft und ich mit einer großen Blase an der rechten Ferse im Gasthof Pröllhofer ankamen. Ob ich am nächsten Tag weitergehen konnte, war zu diesem Zeitpunkt unklar – die Blase sowie die Erschöpfung waren groß. Ich bat meinen Sohn, mir meine Wandersandalen einzupacken und Sigrid Hansmann zu bringen, da die Pilgergruppe am Mittwoch vom Brandlhof startete.

Erholt schaute die Welt am nächsten Tag, dem 27. 8., ganz anders aus. Aus Überzeugung, mit großer Willenskraft und dem Wissen, von Gott begleitet zu sein, ging es mit der Pilgergruppe in die zweite Etappe. Und was soll ich sagen? Der Tag verging wie im Flug. Getragen von der Gruppe, dem Glauben und der wunderschönen Landschaft, dem angenehmen Wetter, kamen wir am Abend beim Stroßeggwirt an – und die Ankunft dort hätte nicht malerischer sein können. Die dritte und vierte Etappe waren ähnlich schön. Wandernd, betend, singend, erzählend und zuhörend durch die Wälder und Landschaften zu streifen, hatte etwas Heilsames.

Am fünften Tag, dem 30. 8., gingen wir in Gusswerk in den Morgenstunden los und legten die letzten Kilometer in zweieinhalb Stunden zurück. Der erste Blick auf die Basilika Mariazell war für mich ergreifend. Auch der Einzug in die Kirche mit dem Kreuz löste alle Anspannung, und übrig blieben Dankbarkeit, Demut, Stolz und Freude.

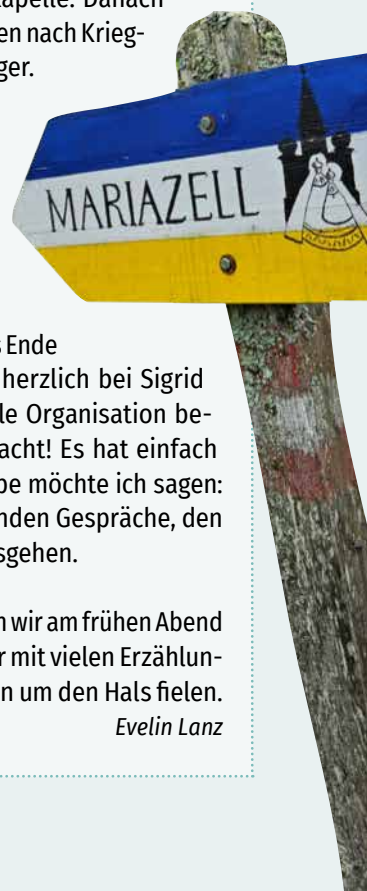
Nach dem Einzug in die Wallfahrtskirche gab es eine Messe, gehalten von unserem Pfarrer Ottó Molnár, gemeinsam mit unseren Buswallfahrer:innen in der Kapelle. Danach aßen wir gemeinsam zu Mittag und fuhren nach Krieglach in das Landhaus von Peter Rosegger.

Interessant war, dass es genau beim Einsteigen in den Bus zu regnen begann – die Tage davor hatten uns stets schönes Wetter und Sonnenschein begleitet.

Diese Pilgerwallfahrt war von Anfang bis Ende einfach einzigartig. Ich möchte mich herzlich bei Sigrid Hansmann und Ilse Kapfer für die tolle Organisation bedanken – ihr habt das großartig gemacht! Es hat einfach alles gepasst. Und unserer Pilgergruppe möchte ich sagen: Danke für die Offenheit, die inspirierenden Gespräche, den Austausch, das Warten und das Vorausgehen.

Um eine schöne Erfahrung reicher kamen wir am frühen Abend nach Graz zurück, wo uns unsere Kinder mit vielen Erzählungen von ihrer Woche mit den Großeltern um den Hals fielen.

Evelin Lanz



Mit einem Rucksack ...

... voller Neugier, Zuversicht und auch ein wenig Angst haben wir uns auf den Weg gemacht. Mit jedem Schritt spürten wir, wie diese Last immer leichter wurde, und wir wuchsen über uns hinaus. Die atemberaubende Natur und die spürbare Kraft, die uns auf diesem Weg begleitete, haben uns tief berührt. Unser herzlichster Dank gilt auch den wunderbaren Menschen in unserer Gruppe, die uns stets getragen und inspiriert haben. Liebe Grüße,

Gerlinde und Hermann

Meine lieben Weggefährten:innen!

Es war für mich ein Sich-auf-den-Weg-Machen. Jeden Tag und Schritt für Schritt. Sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und mit dem auszukommen, was man hat. Es fällt weg, was man nicht tragen kann. Aber es kommt vieles dazu: wertvolle, inspirierende Gespräche und Gedanken mit Vertrauten, aber auch mit Fremden – immer mit ganzem Herzen. Auch im Stillwerden die Augen zu öffnen für das Schöne, das du siehst. Aber auch Zeit dafür zu haben, ganz bei sich zu sein! Nicht Glauben zu suchen, sondern zu finden! Ich danke euch allen für die schöne gemeinsame Zeit!

Eure Margit

Keine Hektik, Sorgen und Pflichten

Am meisten beeindruckt mich jedes Jahr dieses totale Ausblenden der täglichen Hektik, Sorgen und Pflichten. Einfach nur einen Fuß vor den anderen setzen und Gottes schöne Welt erleben – und das in einer Gemeinschaft, in der man sich aufgehoben fühlt. Man tauscht Gedanken oder Erfahrungen mit einer Leichtigkeit aus. Das gemeinsame Ankommen in der Basilika erfüllt einen mit Dankbarkeit, Freude und Zufriedenheit – vielleicht sogar mit etwas Stolz ... oder doch Demut? Es geschafft zu haben! Vielen lieben Dank euch allen!!

Ganz liebe Grüße, Romy



Der Weg ist das Ziel!

Gottes wunderbare Natur mit allen Sinnen erleben!
Der Duft von frisch gemähtem Gras.
Die Füße im kalten Bach.
Der Sonnenstrahl durch das Dunkel der Bäume.
Die Wildfrüchte am Wegesrand.
Kuhglocken (und das Surren der Windräder)!

Marianne



beherbergen

Wir stehen am Beginn der Adventzeit – einer Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Vieles spukt da in unseren Köpfen herum, was noch alles erledigt werden muss/möchte. Die Bibel möchte uns daran erinnern, dass der Schwerpunkt unserer Vorbereitungen auf das Kommen des göttlichen Kindes gelegt werden will.

Das Lukasevangelium (Lk 2,1-10) erzählt uns über die Geburt Jesu, dass die schwangere Maria und Josef, ihr Verlobter, aufgrund einer angeordneten Volkszählung unterwegs nach Bethlehem waren. Für Maria kommt die Zeit ihrer Niederkunft. Sie findet keinen Platz in einer Herberge; sie muss ihr Kind in einem Stall zur Welt bringen und legt es in eine Krippe.

Advent (adventus) bedeutet Ankunft. Das göttliche Kind möchte ankommen: Damals in Bethlehem und heute in unseren Herzen. Es möchte bei uns eine

Heimat, eine Herberge finden: Heute und immerdar. Sind wir dazu bereit? Es ist auch heutzutage bittere Realität, dass Fremde und Menschen, die wir als „andere“ wahrnehmen, wie zum Beispiel Obdachlose, eine Bleibe, eine Herberge suchen. Da können wir uns nicht verschließen, denn Jesus sagt ausdrücklich:

„... ich war obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35)

und weiters

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan“ (Mt 25,40).

Ein Auftrag an uns, der nicht immer delegierbar ist. Es braucht jedoch auch professionelle Einrichtungen, die diesem Auftrag nachkommen.



Stellvertretend für viele Einrichtungen haben wir uns bei zwei Caritas-einrichtungen umgehört.

Arche 38: Caritas Beratungsstelle und Notschlafstelle

Herr Bottler-Hofer, Sie sind Leiter der Arche 38. Dieser Name sagt vermutlich schon viel über Ihre Arbeit aus. Der Begriff „Arche“ scheint an die Arche Noah aus der Bibel angelehnt zu sein, wo Menschen und Tiere vor einer hereinbrechenden Sintflut in einem Schiff gerettet worden sind; die Zahl 38 steht für die Adresse: Eggenberger Gürtel 38.

Wer findet bei Ihnen Schutz und Hilfe? Möglichst niemand soll unfreiwillig im Freien oder im öffentlichen Raum übernachten müssen. Die Notschlafstelle spielt eine entscheidende Rolle bei der Verhinderung akuter Obdachlosigkeit und ist ein erster Anlaufpunkt für Menschen in Not. Die Notschlafstelle der Arche 38 bietet eine kurzfristige Unterkunft für

wohnungslose, volljährige Männer und Transpersonen. Im ersten und im dritten Obergeschoss stehen insgesamt 31 Plätze in Zweibettzimmern und in einem Dreibettzimmer zur Verfügung, um den Nächtigungsgästen eine sichere, warme und möglichst komfortable Übernachtungsmöglichkeit anbieten zu können. Zusätzlich zu den 31 Betten gibt es im Innenhof der



© Tim Ertl

Arche 38 zwei Container mit vier Nächtigungsplätzen, die speziell für das Projekt Arche Mensch & Tier vorgesehen sind. Hier finden wohnungslose Menschen – unabhängig von Geschlecht oder Identität – gemeinsam mit ihren Haustieren, insbesondere Hunden, eine sichere Unterkunft. Dieses Projekt trägt der engen Bindung zwischen Menschen und ihren Haustieren Rechnung und bietet beiden einen geschützten Raum.

Was kann „sintflutartig“ über Menschen hereinbrechen?

Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit sind das Ergebnis vielschichtiger sozialer, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Faktoren. Besonders in Österreich verschärft sich die Situation durch den zunehmenden Mangel an leistbarem Wohnraum. Finanzielle Engpässe aufgrund von Niedriglöhnen, befristeten Arbeitsverträgen oder der Schwierigkeit, Sozialleistungen rechtzeitig zu erhalten, tragen ebenfalls dazu bei,



dass Menschen ihre Wohnung verlieren. Hinzu kommen familiäre Krisen wie Trennungen, häusliche Gewalt oder der Verlust sozialer Netzwerke, die in prekären Lebenssituationen eine entscheidende Rolle spielen. Auch körperliche oder psychische Erkrankungen, unzureichender Zugang zu Therapieplätzen sowie Suchterkrankungen können Menschen daran hindern, ihre Wohnsituation zu stabilisieren. Darüber hinaus führt Bildungsarmut häufig zu erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, wodurch das Risiko sozialer Ausgrenzung



steigt. Migrationsbiografien sind ein weiterer Faktor, insbesondere wenn Menschen aufgrund rechtlicher Hürden, unsicherem Aufenthaltsstatus oder fehlender sozialer Unterstützung in prekären Verhältnissen leben. All diese Faktoren können einzeln oder in Kombination dazu führen, dass Menschen ihre Unterkunft verlieren und in die Wohnungslosigkeit abgleiten.

Eine persönliche Frage noch:
Wo finden Sie Herberge und Heimat?
Daheim, bei meiner Familie.

Kältetelefon der Caritas Steiermark für Graz

Frau Duda, Sie koordinieren gemeinsam mit Jakob Url die (Winter)notschlafstellen und das Kältetelefon.

Was ist das Ziel Ihrer Arbeit und wo bitten Sie die Bevölkerung um Mithilfe?

Wenn die Temperaturen sinken, wird die Not, keinen warmen Schlafplatz zu haben, besonders drückend und kann sogar lebensbedrohlich werden. Aus diesem Grund richtet die Caritas in den Wintermonaten das Kältetelefon ein, um die Menschen in Graz zu mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage zu ermutigen.

Wer in Graz den Schlafplatz eines obdachlosen Menschen entdeckt und schnell und unkompliziert helfen möchte, kann das Kältetelefon von 11. November bis Ende März täglich zwischen 18.00 und 24.00 Uhr unter der Nummer 0676 88015 8111 anrufen.

Ein Einsatzteam wird daraufhin ausrücken, um Unterstützung zu leisten:

Entweder die Mitnahme in eine Notschlafstelle oder, wenn dies nicht möglich ist, durch die Bereitstellung von warmer Kleidung, Schlafsäcken, Tee und einem Snack. Zudem kann jede Person durch gezielte Spenden helfen: Warme, gut erhaltene Kleidung, Schlafsäcke, aber auch Lebensmittel wie Zucker und Kaffee, sowie Waschmittel sind eine wertvolle Unterstützung für die obdachlosen Menschen in dieser schwierigen Zeit. Gemeinsam können wir dazu beitragen, das Leben der betroffenen Personen ein Stück erträglicher zu machen.

Eine abschließende Frage: Ist es aus Ihrer persönlichen Sicht in unserer Gesellschaft kälter geworden?

Es gibt Krisen zuhauf. Menschen reagieren sehr unterschiedlich darauf. Es gibt Menschen, die ausschließlich auf ihr Aus- und Weiterkommen und auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sich für andere einsetzen und dem Leitsatz



Laura Duda

folgen: **Liebe Deine Nächsten. Sie sind wie Du.** Dass in der Arche 38 viele Menschen ehrenamtlich mithelfen und das Kältetelefon ausschließlich durch Spenden finanziert werden kann, zeigt, dass Nächstenliebe bei uns sehr stark gelebt wird. Wir müssen aber davon ausgehen, dass diese Solidarität weiterhin sehr gefordert sein wird.

Danke für das Gespräch!
Josef Hatzl

Kältetelefon-Nummer 0676 88015 8111

Bergmesse des Seelsorgeraumes Graz-Nordwest

Vor traumhafter Kulisse am Fürstenstand (Plabutsch) am 21. 9. 2025

Zahlreiche Gottesdienstbesucher:innen waren sowohl auf Schusters Rappen als auch mit dem PKW aus den Pfarren St. Anna-Gösting, Kalvarienberg, St. Vinzenz und Thal auf den Plabutsch gekommen, um die erste gemeinsame Bergmesse der Pfarren des Seelsorgeraumes Graz-Nordwest zu feiern. Vor traumhafter Kulisse, hoch über den Dächern von Graz, zelebrierten die – bekannt bergaffinen – Priester von St. Anna-Gösting, Mag. Giovanni

Risaliti und DI Mag. Andreas Schmidt, sowie Diakon Mag. Bernhard Pletz die Heilige Messe, die musikalisch und gesanglich großartig umrahmt wurde. Anschließend machten sich viele nicht sofort auf den Heimweg, sondern ließen diesen schönen und berührenden Vormittag mit einer gemeinsamen Jause ausklingen.

Fazit: Wiederholung unbedingt erwünscht!



Helpen Sie helfen

Die Vinzenzgemeinschaft Kalvarienberg bittet um Ihre Spende.

Vor 35 Jahren wurde in unserer Pfarre Graz-Kalvarienberg die Vinzenzgemeinschaft gegründet. Namensgeber der weltweit tätigen Vereine war der heilige Vinzenz von Paul, der im 17. Jahrhundert, erschüttert durch die Not vieler halbverhungerten Menschen, die Gemeinschaft der Lazaristen und der Barmherzigen Schwestern sowie zahlreiche Caritas-Vereine ins Leben rief. Schließlich gründete 1833 der Student und spätere Professor an der Sorbonne Frédéric Ozanam die erste Vinzenzgemeinschaft, um der Not der Arbeiterschaft entgegen zu wirken. Für diese erkor er als Schutzpatron den heiligen Vinzenz von Paul. Glaube ohne tätige Nächstenliebe ergab für ihn keinen Sinn: „Unsere Aufgabe ist es, aktiv zu dienen“ war einer seiner Leitsätze. Über eine Million ehrenamtlich engagierter Mitarbeiter:innen auf der ganzen Welt arbeiten derzeit in über 60.000 Vinzenzgemeinschaften. In der Steiermark gibt es 60 Vereine, die vielfältige Hilfestellungen für in Not geratene Pfarrbewohner:innen anbieten. So werden in Kalvarienberg an jedem dritten Freitag im Monat Lebensmittel und Sachspenden ausgegeben; regelmäßig nehmen dieses Angebot 35-45 Einzelpersonen und Familien in Anspruch. Zudem besteht wöchentlich die Möglichkeit, sich an jedem Donnerstag im Rahmen der Sprechstunde von 9.00 bis 11.00 Uhr um Hilfe an die Vinzenzgemeinschaft zu wenden. Zuerst wird die Notlage in einem Gespräch anhand der Unterlagen abgeklärt, daraufhin wird in den monatlichen Vinzenzkonferenzen die Art der Hilfestellung besprochen. Das kann beispiels-



weise eine finanzielle Überbrückungshilfe, Beratung oder auch eine Begleitung bei Amtswegen sein. Die benötigten finanziellen Mittel für unsere Arbeit stammen zum Teil aus Eigeninitiativen (Verkauf von Palmbüschen, Kräuterbüschen, Erlös eines privaten Adventmarktes, monatliche Beiträge der Vereinsmitglieder, ...), dem Jahresbeitrag des Zentralrates und aus Ihren Spenden. In unserem Pfarrblatt finden Sie einen Zahlschein mit der Bitte um eine Spende. Gerade vor Weihnachten erhalten wir besonders viele Hilfsansuchen. Zudem trifft die Teuerung der letzten Zeit gerade Menschen mit geringem Einkommen besonders hart. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass wir vielen ein wenig Hoffnung geben und Freude bereiten können.

Sigrid Hansmann,
Obfrau der VG Kalvarienberg





IHR STEINMETZ Arne Petrasch

Naturstein Ges.m.b.H

GRABANLAGEN, RENOVIERUNGEN, INSCRIFTEN,
LATERNEN, VASEN

Direkt beim Haupteingang am STEINFELDFRIEDHOF
8020 Graz, Friedhofgasse 33
Tel (0316) 76 55 55 Mobil: 0664 / 544 99 21



Steinbau Wildbahner

Inh. Susanne Göhring

Friedhofplatz 4

8101 Gratkorn

03124 / 22474

wildbahner@aon.at

www.wildbahner-steinmetz.at



dekoriativ  grün
Friedl

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316 682213

- 🌿 Küchenkräuter
- 🌿 Gemüsepflanzen
- 🌿 Balkonblumen
- 🌿 Floristik
- 🌿 Dekoartikeln
- 🌿 Innenraumbegrünung
- 🌿 exklusive Gefäße
- 🌿 Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 17 Uhr
So- u. Feiertag 8.30 - 12 Uhr

Impressum: Ausgabe 03/2025
Herausgeberin und für den Inhalt
verantwortlich: Pfarre Kalvarienberg,
Kalvarienbergstraße 155, 8020 Graz

Fotonachweise:

Fotos: Robert Szeberényi, Ilse Kapfer,
Kati Pachatz, Sigrid Hansmann, Evelin
Lanz, Arche Fotos: von der Caritas der
Diözese Graz-Seckau, pixabay.com,
pexels.com, freepik.com

Texte: Redaktionsteam des „Briefs
vom Kalvarienberg“

Gestaltung: gMGroup – Der DRUCK
vom Berg, Gottlieb Magesacher,
grafik@gmgroup.at,
Vordergumtsch 47, 9400 Wolfsberg

Druck: Medienfabrik Graz

PROVASNEK

Stein der Geschichten erzählt.

IHR STEINMETZMEISTER IN GRAZ UND UMGEBUNG

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
0316 32 69 50 | office@provasnek.at
www.provasnek.at



Bürozeiten in Graz-Kalvarienberg

Mag. Ottó Molnár
Pfarrer

Tel.: 0676 / 8742 6728
Termine nach Vereinbarung

Pfarrkanzlei, Friedhofsverwaltung
Marina Kesedzic

Tel.: 0316 / 6821 24
graz-kalvarienberg@graz-seckau.at

Kanzleistunden: Mo., Mi. u. Fr. 8:00 – 12:00 Uhr und Mo. 15:00 – 17:00 Uhr

Mag.^a Sieglinde Kahr (ab 23.12. in Mutterschutz)
Pastoralreferentin

Tel.: 0676 / 8742 6019
sieglinde.kahr@graz-seckau.at

Mag.^a Maria Magdalena Frauscher
Pastoralreferentin

Tel.: 0316/6821 24
graz-kalvarienberg@graz-seckau.at

Sprechstunden der Pfarrcaritas: Do. 9:00 – 11:00 Uhr

Mag.^a Katarina Pachatz
Chorleiterin, pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 0676 / 8742 6158
katarina.pachatz@graz-seckau.at

Heilige Messen in der Pfarrkirche

Montag	18:00 Uhr
Donnerstag	18:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr (jeden 1. Freitag im Monat um 17:15 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten)
Samstag	18:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr Pfarrmesse 17:00 Uhr Ungarische Messe

Ständige Termine

Kontaktkaffee	1x monatlich, Termine in den Monatsnachrichten
Nordic Walking	jeden Montag 17:00 Uhr, Treffpunkt Kirchhof
Stretching	jeden Dienstag 19:00 – 20:00 Uhr
Treffpunkt Tanz	jeden Mittwoch von 9:30 – 12:30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	jeden Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr
Literarisches Café	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr
Singkreis	jeden Donnerstag um 19:30 Uhr
Führungen Berg, Kirche, Stollen	Kontakt: Herr F. Hager Tel.Nr. 0680 44 50 452
Führungen Kirche und Berg	Kontakt Frau G. Heubrandtner Tel.Nr. 0699 11 30 9409 (Kirche und Berg)

Kinderchöre und Eltern-Kind-Treffen, Termine laut Monatsnachrichten/Homepage/Schaukasten **Alle ständigen Gruppen freuen sich über neue Gesichter, einfach vorbeikommen und mitmachen!**



Aktuelle Termine und Veranstaltungen sowie Informationen zur Anmeldung zu den Sakramenten (Taufe, Trauung, Firmung,...) finden Sie in unserem Schaukasten und auch auf unserer Homepage graz-kalvarienberg.graz-seckau.at.

PRIESTERNOTRUF

Unter der Notrufnummer 0676/8742-6177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet für DRINGENDE Versehgänge oder bei Unfällen, wo ein priesterlicher Beistand gewünscht wird, erreichbar. Wir bitten um Verständnis, dass eine Wartezeit von einer bis eineinhalb Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich sein kann, da er auch seinem normalen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse usw.) nachkommen muss.

Besondere Termine

November

- | | |
|-----|--|
| 23. | CHRISTKÖNIGSONNTAG
9:00 Uhr Hl. Messe |
| 29. | ADVENTKRANZSEGNUNG
18:00 Uhr Vorstellung der Caritas-Christbaumaktion bei der Abendmesse |
| 30. | 9:00 Uhr Vorstellung der Caritas-Christbaumaktion bei der Hl. Messe |

Dezember

Am Di. 02., Mi. 10., Di. 16. und Mi. 17. Dezember um 7:00 Uhr morgens Rorate in der Pfarrkirche

- | | |
|-----|---|
| 2. | NIKOLAUSFEIER
16:00 Uhr in der Pfarrkirche |
| 5. | 16:00 – 19:00 Uhr
Nikolaushausbesuche |
| 8. | MARIA EMPFÄNGNIS
9:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche |
| 11. | 15:30 Uhr Literarisches Café mit Sepp Loibner – Ins Leb'n g'schaut |
| 12. | 16:00 – 18:00 Uhr
Ministranten- und Jungscharstunde |
| 14. | Rhythmische Messe mit Familie Schaupp, Adventsammlung „Sei so frei“ Katholische Männerbewegung Steiermark |
| 18. | 18:00 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Männergesangsverein anschließend Vinzenzkonferenz |
| 21. | WEIHNACHTSKONZERT
15:30 Uhr in der Pfarrkirche |
| 24. | HEILIGER ABEND
16:15 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
20:40 Uhr Krippenlieder
21:00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche |
| 25. | HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
9:00 Uhr Pfarrmesse |
| 31. | SILVESTER
17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst |

Jänner

- | | |
|-----|--|
| 1. | NEUJAHRSGOTTESDIENST
9:00 Uhr in der Pfarrkirche |
| 6. | DREIKÖNIGSGOTTESDIENST
9:00 Uhr in der Pfarrkirche |
| 8. | 15:30 Uhr Literarisches Café |
| 9. | 16:00 – 18:00 Uhr
Ministranten- und Jungscharstunde |
| 11. | 10:00 Uhr Einladung aller Ehrenamtlichen in das Pfarrcafé |
| 16. | 19:30 Uhr Abschlusskonzert des Konzertzyklus |